

VERBLÜFFENDE GEHEIMNISSE UND WARNUNGEN,
AUFBEWAHRT FÜR DIE ZEIT DES ENDES

PROPHETISCHE ENDZEIT CODES ENTSCHLÜSSELT

WIEDERKEHRENDE ABLÄUFE UND BIBLISCHE PARALLELEN
ENTHÜLLEN EREIGNISSE DER VERGANGENHEIT,
GEGENWART UND ZUKUNFT

PERRY STONE

Copyright © 2016. Alle Rechte vorbehalten.
Zum Vertrieb in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

ReformaZion Media

Braasstraße 30
D – 31737 Rinteln
Fon (05751) 97 17 0
Fax (05751) 97 17 17
info@reformazion.de
www.reformazion.de

1. Auflage, Oktober 2016
ISBN 978-3-938972-60-1

Übersetzung: Gabriele Pässler, Görwihl.
Lektorat: Gabriele Pässler, Görwihl & ReformaZion Media.

Die Bibelstellen sind in der Regel der Schlachterbibel 2000 entnommen:
Bibeltext der Schlachter, Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft.

An den gekennzeichneten Stellen wurde aus folgenden Übersetzungen zitiert bzw. ins Deutsche übertragen: LUT: Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. KJV: King James Version, aus dem Englischen übersetzt. HFA: Hoffnung für alle, © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc.*. NGÜ: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung – Neues Testament und Psalmen, © 2011 Genfer Bibelgesellschaft. GNB: Gute Nachricht Bibel, revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. ELB: Revidierte Elberfelder Bibel © 1985/1991/2006, SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten 2008.
Alle Bibelzitate wurden den Regeln der Rechtschreibreform angepasst.

Originally published in English by

Charisma House
Charisma Media/Charisma House Book Group
600 Rinehart Road, Lake Mary, Florida 32746 USA

Deciphering End-Time Prophetic Codes

Copyright © 2015
by Perry Stone.
All rights reserved.

Available in other languages from
Charisma Media
600 Rinehart Road, Lake Mary, FL 32746 USA
email: charismahouse@charismamedia.com

INHALT

	Eine wichtige Vorbemerkung: Die Bibel und ihre Typen, Schatten, Muster, Parallelen und Zyklen	7
1	Prophetische, wiederkehrende Codes knacken	13
2	Drei Zeiger an Gottes Weltenuhr	33
3	Wenn prophetische Zeit sich „zuspitzt“	59
4	Buchstaben-Codes und Zahlenwerte	71
5	Visionen und Träume über die Zukunft Amerikas	109
6	Erstaunliche Parallelen bei US-Präsidenten und anderen Großen dieser Welt	135
7	Sechs Warn-Prophetien von General Booth	189
8	Gefährliche Bindungen an Mächte der Politik	201
9	Wie im alten Rom: Amerika im Abwärtstrend	229
10	Haben wir wieder 1933?	267
11	Unerschwinglich: Hinter den Kulissen von „ObamaCare“	287
12	Letzte Chance für Amerika	309

EINE WICHTIGE VORBEMERKUNG: DIE BIBEL UND IHRE TYPEN, SCHATTEN, MUSTER, PARALLELEN UND ZYKLEN

Da sagte er zu ihnen: Darum gleicht jeder Schriftgelehrte, der für das Reich der Himmel unterrichtet ist, einem Hausvater, der aus seinem Schatz Neues und Altes hervorholt.

Matthäus 13,52

Auf meiner ersten Israel-Reise wurde mir bewusst, wie unwissend ich in geistlichen Angelegenheiten war. Ich wuchs in einer christlichen Gemeinde auf und ging dreimal in der Woche zum Gottesdienst. Ich habe Erweckungen miterlebt, war auf Konferenzen, besuchte Großveranstaltungen und dachte wirklich, ich würde die Bibel kennen – zumindest bis 1985! Unsere jüdischen Reiseführer erklärten die Bibel nämlich aus einem hebräischen Blickwinkel, und was ich von ihnen lernte, war mir trotz aller meiner Predigten neu. Damals war ich 26, aber noch nie hatte ich einen Prediger unserer Gemeindebewegung über die sieben Feste Israels und ihre prophetische Erfüllung sprechen hören. Wir hielten uns für „Gläubige des Neuen Testaments“, und das Alte Testament war für uns vor allem eine Sammlung bemerkenswerter uralter Geschichten.

Die Bibel enthält viele Schichten von Weisheit und Erkenntnis; doch das wurde bei uns nicht gelehrt. „In der Bibel ist das gemeint, was da steht, und wenn diese Bedeutung einen Sinn ergibt, dann suche keine andere Bedeutung!“ Das ist die Ebene des einfachen Lesens – man nimmt eine Schriftstelle für die eigene Situation oder man stärkt seinen Glauben mit den Verheißungen Gottes. So hört man es von den meisten Kanzeln Nordamerikas, und dies ist die begrenzte Sicht vieler Christen. Leider haben die meisten Gläubigen kein Interesse, tiefer zu graben und weitere geistliche

oder prophetische Bedeutungen und Anwendungsmöglichkeiten kennenzulernen – denn dazu braucht es Zeit, und man muss es wollen, und man benötigt Einblick in das hebräische Denken und seine Art der Schriftauslegung.

So gibt es die Ebene der Typen und der „Schatten der Dinge ..., die kommen sollen“ (Kolosser 2,17). Ein Typus ist eine Person, ein Ereignis oder ein Gegenstand, die für etwas anderes stehen oder es abbilden sollen. Ein Schatten ist etwas, das in der Erzählung verborgen ist, er verbindet etwas noch Kommendes mit Vergangenen. Ein gutes Beispiel dafür ist 1. Mose 22; hier nimmt Abraham seinen „einzigen Sohn“ Isaak, den einzigen Sohn, den er von Sara hatte, und opfert ihn auf einem Berg (in Jerusalem), dem Berg Morija. Abraham bindet Isaak fest – das war ein Schatten auf das zukünftige Erlösungswerk Jesu Christi am Kreuz.

Abraham bringt seinen Sohn Isaak Gott zum Opfer dar	Gott opfert seinen Sohn Jesus Christus, um die Sünde zu sühnen
Abraham war der Vater Isaaks.	Gott ist der Vater Jesu Christi.
Isaak war sein „einziger Sohn“ (1. Mose 22,2.12).	Jesus ist sein einziger („eingeborener“) Sohn (Johannes 3,16).
Isaak kam mit ins Land Morija (V. 2).	Jesus wurde gekreuzigt unweit des Berges Morija (Markus 15,22; 2. Chronik 3,1).
Bei ihm waren noch zwei Männer, deren Namen nicht genannt werden (V. 3).	Bei ihm waren zwei Männer, deren Namen nicht genannt werden (Markus 15,27).
Sie spalteten das Holz, auf das Isaak gelegt werden sollte (V. 3).	Jesus starb an einem Kreuz aus Holz (Galater 3,13).
Für Abraham war das ein Akt der Anbetung (V. 5).	Das Sterben Jesu Christi war von zutiefst geistlicher Bedeutung (Apostelgeschichte 3,26).
Abraham legte Isaak das Holz auf (V. 6).	Jesus trug sein Kreuz (Johannes 19,17).
Gott sorgte für ein „Lamm“ zum Opfer (V. 8).	Jesus war das Lamm Gottes (Johannes 1,29).
Isaak stand auf und stieg vom Altar (V. 13).	Jesus Christus stand von den Toten auf (Apostelgeschichte 10,40).

Viele Schatten in der Thora¹ offenbaren Einzelheiten zum Erlösungswerk Jesu Christi, von dem im Alten Testament noch niemand wusste; der Heilsplan wurde ja erst offenbart und verstanden, als die vorherbestimmte Zeit des Leidens Christi gekommen war. Zu diesen Schatten gehören die Pessach-Rituale (2. Mose 12) und das Opfer der jungen roten Kuh (4. Mose 19); in beidem sind viele und exakte Einzelheiten verborgen, die wir bei der Kreuzigung Jesu Christi wiederfinden.

Meiner ersten Israel-Reise in den 1980er-Jahren folgten viele weitere. Als ich die jüdischen Wurzeln des Christentums erforschte und begann, darüber zu lehren, dachten meine konservativen Kollegen, ich gleite ab und wäre kurz davor, in einem Pfuhl der Irrlehre zu versinken. Biblische Prophetie war für mich schon immer ein wichtiges Thema, doch nun kam ein neuer Aspekt hinzu: Die Prophetien, die innerhalb Israels erfüllt wurden. Zum Beispiel hielt ich eine Predigt über „Die Asche von der jungen roten Kuh“ und den bevorstehenden Bau eines jüdischen Tempels. Diese Predigten über biblische Prophetie mit Schwerpunkt auf unseren jüdischen Wurzeln füllten die Gottesdienste mit aufmerksamen Zuhörern; sie öffneten aber auch Tor und Tür für Kritiker, die sich so sehr von mir distanzierten, als hätte ich die Pest. Diese Lehre über Typen, Schatten, Muster, Parallelen und Zyklen in der Bibel verstanden sie nicht, und sie sagten lieber: „Perry hat sich wirklich verstiegen“, als zuzugeben, dass sie davon nicht viel verstanden.

Ich achtete nicht auf die Unkenrufe, sondern grub immer tiefer, und die Bibel entpuppte sich als ein vielschichtiges Buch, das zu oft nur gelesen, aber nicht erforscht wird. Man sieht sie als ein Geschichtenbuch – eine nette Geschichte hier, eine interessante Erzählung da. Aber die Worte der Bibel sind mehr als nur alte Geschichten; es ist von Gott inspirierte Schrift mit vielfältiger

1 Thora – hebr. „Weisung“, Gesetz; die ersten fünf Bücher der Bibel, 1.-5. Mosebuch oder Genesis, Exodus, Leviticus, Numeri, Deuteronomium. (Anm. d. Übers.)

Anwendung! In so manchen Passagen sind prophetische Codes verborgen – frühere Ereignisse mit Details, die sich irgendwann wiederholen werden. Doch um auf diese verborgenen Wahrheiten zu stoßen, muss man die ganze Bibel kennen, die Zeit ihrer Entstehung und Einzelheiten von ähnlichen Ereignissen, und man braucht ein Verständnis von biblischer Prophetie und Einsicht darüber, welche Zeichen und Umstände die Wiederkunft Christi vorhersagen.

Eine meiner erstaunlichsten Entdeckungen ist, dass Gott die Weltgeschichte in Spiralen schreibt: Manchmal liegen Jahrhunderte oder Jahrtausende zwischen bedeutenden Ereignissen, aber oft gibt es Parallelen beim Datum oder es sind dieselben Bezeichnungen, welche ähnliche Ereignisse und Schauplätze wiedergeben. Gott selbst hat gesagt:

Ich verkündige von Anfang an das Ende, und von der Vorzeit her, was noch nicht geschehen ist. Ich sage: Mein Ratschluss soll zustande kommen, und alles, was mir gefällt, werde ich vollbringen. Jesaja 46,10

Das Frühere habe ich längst schon verkündigt; aus meinem Mund ist es hervorgegangen, und ich habe es bekanntgemacht. Plötzlich habe ich es ausgeführt, und es ist eingetroffen. Jesaja 48,3

Darum geht es in diesem Buch: wie sich das Frühere im Kommenden wiederholen kann und wie Vergangenes zur Gegenwart wird. Gottes Weisheit hilft uns, das Künftige zu sehen aufgrund dessen, was früher war. Dieses Buch bietet keine theologische These zu irgendeiner Doktrin, sondern zeigt, dass Gottes Geschichte ständig voranschreitet – und zwar nicht nur geradlinig vorwärts, wie wir im Westen oft meinen, sondern kreisförmig vorwärts oder mit Wiederholungen. Dieses Prinzip von Zyklen, wenn richtig verstanden, kann uns dabei helfen, uns die Zukunft vorzustellen und mitunter eine Entwicklung vorherzusagen, noch bevor etwas eintrifft.

Ich teile hier einige sehr wichtige und manchmal delikate Geschichten mit; deshalb nenne ich die Namen der Personen, von denen ich sie habe, oft nicht. Ich möchte ihre Privatsphäre schützen; in der Presse und den Nachrichten hört man das ja oft: „interne Quellen“, „aus Regierungskreisen“ oder „jemand, der nicht genannt werden möchte“. Ich kann aber versichern, dass ich diese Menschen persönlich kenne und dass ihre Erzählungen wahr sind.

Eine starke Betonung liegt auf der Verbindung Amerikas mit früheren Weltreichen und auf der Frage, was die Vergangenheit über unsere Zukunft offenbaren kann – dazu gehört auch, dass das Leben früherer Präsidenten möglicherweise eine Warnung ist für künftige Präsidenten und Politiker. Da wir neue Freunde, Partner und Zuschauer haben, die nicht alle unsere bisherigen Erkenntnisse gelesen oder erforscht haben, habe ich in diesem Buch auch einiges geschrieben, was unsere langjährigen Freunde und Partner vielleicht schon wissen. Dafür bitte ich um Nachsicht; doch auch sie werden vieles Bekannte mit neuen Einsichten verknüpfen können.

PERRY STONE